

Viktorija Kaina

# Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Materialband zur Online-Vorlesung – Teil I

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m<sup>2</sup>, weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	III
Vorwort oder: <i>Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...</i> .....	4
Vorlesung 1: <i>„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“</i> oder: Was ist Wissenschaft? .....	6
Vorlesung 2: <i>„Die lügen doch ALLE in der Politik!“</i> oder: Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin .....	26
Vorlesung 3: <i>TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit</i> oder: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien? .....	56
Vorlesung 4: <i>Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft</i> oder: Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“? .....	111
Vorlesung 5: <i>Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?</i> oder: Wie lässt sich Wahlverhalten erklären? .....	163
Vorlesung 6: <i>Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird</i> oder: Gibt es Wunder also DOCH? .....	203

## ***Vorwort oder: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...***

Eigentlich wollte ich Journalistin werden.

Ich hatte bereits ein einjähriges Volontariat bei der Chemnitzer „Freien Presse“ absolviert und schon beinahe zwei Jahre als Zeitungsredakteurin gearbeitet, als ich im Oktober 1991 mein Diplomstudium in Politikwissenschaft an der Universität Potsdam aufnahm. Und danach, so mein damaliger Plan, wollte ich Karriere als politische Journalistin machen. Aber schon Blaise Pascal, der französische Mathematiker, Physiker, Literat und Philosoph des 17. Jahrhunderts wusste: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von Deinen Plänen. Mein Studium führte mich auf eine ganz andere Bahn oder besser: in eine ganz andere Welt. In die Welt der Wissenschaft. Die mich von Anfang an faszinierte und begeisterte. Und weil ich mich in dieser Welt nicht übel schlug, blieb ich dabei. Und gab meine Journalismus-Pläne auf. Darum haben Sie und ich jetzt miteinander zu tun. Und Sie werden sich im Verlauf Ihres Bachelor-Studiums „BAPVS“ ganz bestimmt Ihre eigene Meinung bilden, wie Sie das eigentlich finden sollen.

Meine erste Vorlesung in Politikwissenschaft vor mehr als 25 Jahren ist auch unser gemeinsames Thema: eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Doch was Sie hier in Händen halten, ist kein Studienbrief im üblichen Sinn. Dieses Dokument flankiert den ersten Teil Ihrer Online-Vorlesung zur Einführung in das deutsche politische System. Die fertiggestellte Online-Vorlesung wird einmal aus insgesamt drei Teilen bestehen. Hier und heute starten wir aber erst einmal mit Teil I. Der besteht aus sechs Sitzungen und insgesamt 19 Teilkapiteln.

Dieser Materialband bietet zu jeder der sechs Vorlesungs-Sitzungen weiterführende Informationen. Zum ersten sind im Folgenden alle Power-Point-Folien abgedruckt. Wenn Sie mögen, können Sie bestimmte Notizen also an passenden Stellen direkt hier im Materialband festhalten. Das macht diesen Materialband für Sie auch zu einem Arbeits- und Notizbuch. Zum zweiten habe ich zu jeder Sitzung Verständnis- und Übungsfragen formuliert. Diese Fragen sollen Sie dazu anregen, die Inhalte der Vorlesung zu reflektieren, zu wiederholen und zu festigen. Sie sollen damit aber auch angestiftet werden, sich selbst Fragen an den Stoff zu stellen. Zum dritten erhalten Sie zu jeder Sitzung eine Literaturliste. Dort sind alle Quellen aufgeführt, die ich in der Vorlesung benutzt habe und auf die ich nur verkürzt verweise. Außerdem will Ihnen damit einen ersten Überblick über vertiefende Forschungsliteratur zum jeweiligen Thema geben.

Ich hoffe, dass Sie diese Vorlesung mit Gewinn hören werden. Wenn sich diese Hoffnung erfüllt, so läge das Verdienst allerdings nicht bei mir allein. Als eingefleischter Star Trek-Fan weiß ich: Ein Raumschiff-Captain ist nichts ohne seine Crew. Das gilt auch für meine Crew. Daher danke ich an dieser Stelle herzlich meinen studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, die mich in meiner Arbeit an Teil I dieser Online-Vorlesung und am Materialband tatkräftig unterstützt haben. Reinhold Melcher, Berivan Güclü und Hoang Long Nguyen bin ich für so manche Datenauswertung und Grafik zu großem Dank verpflichtet. Kolja Rost und Johannes Lessinger haben mir mit aufwendigen Recherchen den Rücken für das Wesentliche freigehalten, wichtige Informationen beigetragen und aufwendig die Aktualität von Informationen und Fakten überprüft, die in früheren

Versionen dieser Vorlesung bereits Eingang gefunden hatten. Kolja Rost und Berivan Güclü haben sich außerdem um die sorgfältige Gestaltung dieses Materialbands mit verdient gemacht. Darüber hinaus bin ich meinem Mitarbeiter Raphael Kruse und unserer Online-Tutorin Dr. Franziska Carstensen außerordentlich dankbar für ihr großartiges Engagement bei der Entwicklung des Übungsangebots auf der Online-Lehrplattform Moodle. Schließlich haben Reinhold Melcher und vor allem Matthias Heine-Bohnes vom ZMI der FernUniversität in Hagen dafür gesorgt, dass meine einzelnen Aufnahme-Schnipsel hör- und anschaulich zusammengefügt wurden. Und Pia Klein hat sich um notwendige Lizenzierungsfragen gekümmert. Auch dafür meinen aufrichtigen Dank.

Was Sie, liebe Studierende, in den folgenden Wochen hören werden, was Sie mit diesem Materialband in den Händen halten und worin Sie sich auf Moodle trainieren können – das alles ist auch die Frucht der fleißigen und enthusiastischen Arbeit jener, die für Sie allzu oft unsichtbar bleiben. Für Ihre akademische Ausbildung an der FernUniversität in Hagen ist die Einsatzbereitschaft dieser Menschen dennoch unverzichtbar und von unschätzbarem Wert. Vielleicht können Sie in der Vorlesung an der einen oder anderen Stelle etwas davon spüren, wie viel Freude meinem Team und mir die Arbeit an Teil I Ihrer Online-Vorlesung gemacht hat. Und wieviel Spaß wir zusammen hatten. Mir bleibt nun noch zu wünschen, dass unser Enthusiasmus auf Sie ein wenig ansteckend wirkt.

Hagen, im Dezember 2018

Viktoria Kaina

# Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

## Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“  
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.1)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdolla

## Der Grundwiderspruch liberaler Demokratien

### ▪ *Einerseits*

Zustimmung der  
Bevölkerung =

notwendige Bedingung  
demokratischer  
Herrschaft

**verleiht** den Bürgerinnen  
und Bürgern Macht

### ▪ *Andererseits*

repräsentative  
Verfahren und

Freiheit sicherndes  
Institutionensystem

**schränkt** die Macht der  
Bürgerinnen und Bürger **ein**

## Gliederung Vorlesung 1:

### *Kapitel 1.1*

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

### *Kapitel 1.2*

5. Was ist Wissenschaft?

#### Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise

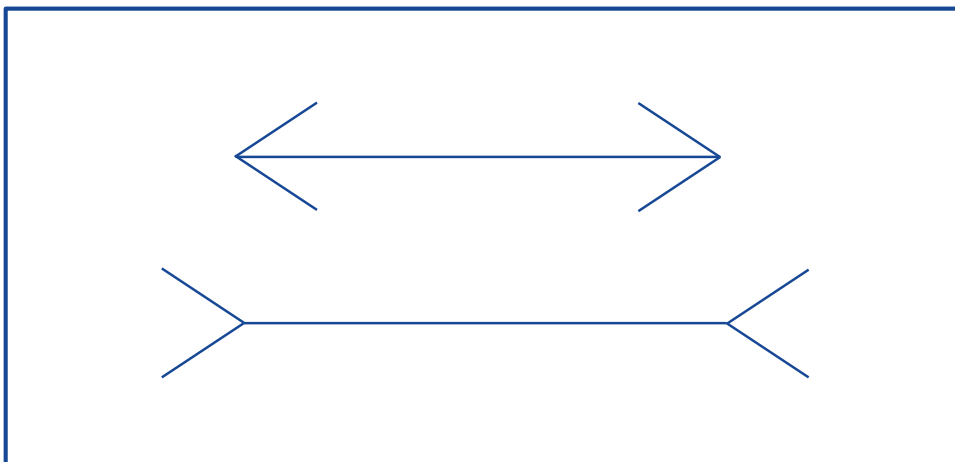


Webseiten



Übung in Moodle

## Müller-Lyer-Illusion



Quelle: Kahneman 2012: 41.

## Vorlesungsplan – Teil I

Vorlesung 2 *„Die lügen doch ALLE in der Politik!“* oder:  
Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin

Vorlesung 3 *TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit* oder:  
Was ist Demokratie? – Was sind Demokratien?

Vorlesung 4 *Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft* oder:  
Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?

Vorlesung 5 *Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?* oder: *Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?*

Vorlesung 6: *Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird* oder:  
Gibt es Wunder also DOCH?

## Literaturempfehlungen

### neben dem Grundgesetz:



Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9., akt. u. erw. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.



Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, 3., überarb., akt. u. erw. Auflage, München: C.H. Beck.





Beyme, Klaus von (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 12. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Sturm, Roland / Pehle, Heinrich (2012): Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3., akt. und erw. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Bernauer, Thomas et al. (2015): Einführung in die Politikwissenschaft, 3., akt. Aufl., Baden-Baden: Nomos.



Schmidt, Manfred G. et al. (2013): Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS.



## Moodle: Ihre virtuelle Lernumgebung

### Modulleitung:

### Wiss. Online-Tutorin:



© Jakob Studnar, Hilden

#### Prof. Dr. Viktoria Kaina

@ viktoria.kaina@fernuni-hagen.de  
 ☎ +49 2331 987-2165



© Viktoria Kaina, FeU Hagen

#### M.A. Raphael Kruse

@ raphael.kruse@fernuni-hagen.de  
 ☎ +49 2331 987-2161



© Bernd Müller, FeU Hagen

#### Dr. Franziska Carstensen

@ franziska.carstensen@fernuni-hagen.de

FernUniversität in Hagen ...Moodle

The screenshot shows a Moodle course page titled 'Herzlich willkommen' for the course 'Grundstrukturen der Politik' in the winter semester 2016/17. The page includes a navigation menu on the left, a main content area with a 'Modulierung' section featuring photos of Raphael Kruse and Dr. Franziska Carstensen, and a 'Wissenschaftliche Online-Tutorien' section. There are also sections for 'Allgemeine Informationen' and 'Allgemeine Diskussionen & Lerngruppen'. The right sidebar contains search, news, and forum sections.

FernUniversität in Hagen

# Service: Hinweise zum Studium

The screenshot shows the website 'http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg/1/'. The left navigation menu has several items circled in red: 'Über uns', 'Forschung', 'Studium und Lehre', and 'FernUni spezial'. The main content area features a 'Herzlich Willkommen' message, a list of 'AKTUELLES' news items, and a 'Videotutorialreihe' section. The URL 'http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg/1/' is highlighted in red in the browser address bar.

The screenshot shows a web browser window displaying the 'FAQs / Häufig gestellte Fragen' page of the FernUniversität in Hagen. The page header includes the university logo and the text 'Politikwissenschaft I: Staat und Regieren POLIS'. The main content area is titled 'FAQs / Häufig gestellte Fragen' and lists various categories of questions such as 'Fragen zu Präsenzseminaren', 'Fragen zu Moodle', and 'Allgemeine Fragen zu Prüfungen'. A blue box with the text '- FAQs' is overlaid on the page content. The left sidebar contains navigation links under 'Über uns', 'Forschung', 'Studium und Lehre', and 'FernUni spezial'. The bottom navigation bar includes 'Vorlesungsplan', 'Literatur', 'Service', 'Klausurhinweise', and 'Wissenschaft'.

The screenshot shows a web browser window displaying the 'Hinweise zum Studium' page of the FernUniversität in Hagen. The page header includes the university logo and the text 'Politikwissenschaft I: Staat und Regieren POLIS'. The main content area is titled 'Hinweise zum Studium' and lists various documents such as 'Leitfaden zu Haus- und Abschlussarbeiten', 'Leitfaden Exposé', and 'Muster-Exposé'. A blue box with the text '- Service' is overlaid on the page content. The left sidebar contains navigation links under 'Über uns', 'Forschung', 'Studium und Lehre', and 'FernUni spezial'. The right sidebar contains 'Servicekategorien' and 'Downloads'. The bottom navigation bar includes 'Vorlesungsplan', 'Literatur', 'Service', 'Klausurhinweise', and 'Wissenschaft'.

...Service: Hinweise zum Studium

13

...Service: Hinweise zum Studium

**Christiane Geise-Fronzek**

Universitätsstr. 33, Raum B 1.008  
Sprechzeit: Mo bis Do: 9 - 11 Uhr  
Tel: +49 (0) 2331 / 987-4805  
Fax: +49 (0) 2331 / 987-194805  
email: [Christiane.Geise-Fronzek](mailto:Christiane.Geise-Fronzek)

14



## Klausurhinweise

### Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

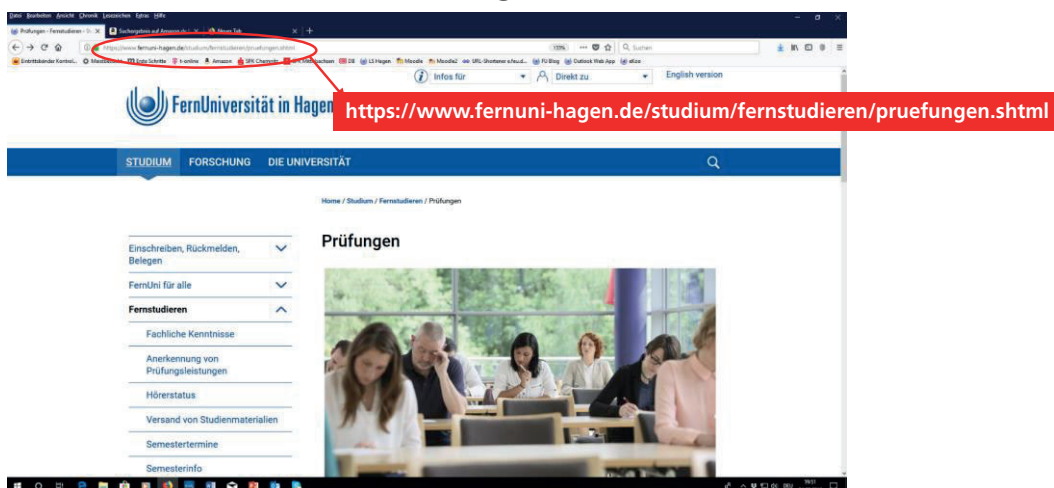
- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

### Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

### Anmeldung:

- Achten Sie darauf, sich **rechtzeitig** zur Klausur anzumelden!



### Weitere Fragen zur An- und Abmeldung:

- Bitte direkt ans Prüfungsamt!

## Klausurhinweise

### Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

### Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

***Und in der nächsten Sitzung:***

***„Was ist Wissenschaft?“***

# Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

## Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“  
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.2)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdolla

## Gliederung Vorlesung 1:

### *Kapitel 1.1*

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

### **Kapitel 1.2**

5. Was ist Wissenschaft?

### Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise



Webseiten



Übung in Moodle



## Wozu Wissenschaft?

⇒ **Erfassung** und **Gestaltung** von Wirklichkeit

Aber: ⇒ **Wissenschaft** ≠ alltäglichen Begegnungen,  
Zufälligkeiten u. Routinen



## Was bedeutet Wissenschaft?

## Was bedeutet Wissenschaft?

Def.: **theoretisches** und **methodisch geregeltes** System  
zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

theoretisch:

⇒ Wissenschaft trifft **Aussagen**



- *empirischer* Wahrheitsgehalt
- *logischer* Wahrheitsgehalt

methodisch geregelt:

⇒ a) **Intersubjektivität**

⇒ b) **Überprüfbarkeit**





## Der Unterschied zum Alltagswissen:

- wissenschaftliche Erkenntnis basiert auf objektivierbaren Informationen
- Theorien dienen der Systematisierung von Erfahrungen → *Falsifizierbarkeit*
  
- Erfassung: **Beschreibung** von Wirklichkeit (*deskriptiv* – wie etwas *ist*) und **Erklärung** (*analytisch*) mit Ziel von Prognosen
- Gestaltung: **Bewertung** von Wirklichkeit anhand normativer Kriterien (*präskriptiv* – wie etwas *sein sollte*)



Def.: theoretisches und methodisch geregeltes **System** zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

System:

⇒ Zusammenhang von **Personen**, die auf spezifische A + W Wirklichkeit erkennen

⇒ Zusammenhang von **Sätzen**, in denen Wirklichkeit ausgedrückt wird



Wissenschaft setzt Kommunikation voraus

⇒ Transformationsprozess

**Wissen** **Probleme** **Instrumente** ⇒ **W' P' I'**



Wissenschaft = stets **unabgeschlossener** Prozess

## Wissenschaft bedeutet:

- ☞ **Theorie, Methode und Daten**
- ☞ **Wissen als fließend und Schlüsse als vorläufig zu betrachten**
- ☞ **kumulative und additive Erkenntnissuche**
- ☞ **Erfolg durch „produktives“ Scheitern**

## Standards wissenschaftlichen Arbeitens

### **1** Nachprüfbarkeit und Wahrhaftigkeit

- ⇒ *Grundvoraussetzung*: präzise Sprache und klare Begriffe
- ⇒ kein Zitat ohne Nachweis
- ⇒ kein geistiger Diebstahl (keine Plagiate)
- ⇒ keine Manipulation von Quellen und Statistiken

### **2** Vollständigkeit

- ⇒ das Streben ist das Ziel

### **3** Übersichtlichkeit

- ⇒ klarer Aufbau
- ⇒ verständliche und widerspruchsfreie Argumentation ⇒ Stringenz



# Grundlagen „guter“ Forschung

## Zwei Ausgangsfragen (Nørgaard 2008):

1. Was wissen wir?
2. Was wollen wir herausfinden und dazulernen?

⇒ Antriebskraft von Forschung: **Rätsel** und **Anomalien**



- Verwendung von Begriffen, Kategorien und Konzepten
- Skepsis gegenüber gesetzesähnlichen Formulierungen
- systematisches, strategisch geplantes Vorgehen



# Methoden und Arten von Wissen

Forschung als **Strategie** zur Lösung von Problemen

⇒ **Methoden** als Mittel

## Unterscheidung von Methoden:

1. Arbeitstechniken
2. Wissenschaftliche Arbeitsmethoden

## Arten von Wissen:

1. Verfügungswissen
2. Orientierungswissen



# Verstehen und Erklären

## Verstehen (idiographische Wissenschaft)

- ⇒ gesell. Phänomene durch spezif. **Sinngehalt** charakterisiert
- ⇒ Analysegegenstand: Einzelfall → Interpretation und Abstraktion
- ⇒ Verfahren: **Hermeneutik**
- ⇒ Ziel: Wertformulierung
- ⇒ Ergebnis: i.d.R. **normative** Positionen

## Erklären (nomothetische Wissenschaft)

- ⇒ gesell. Phänomene auf allgemeine Gesetze zurückzuführen
- ⇒ Analysegegenstand: viele Fälle → Generalisierung
- ⇒ Verfahren: **Heuristik**
- ⇒ Ziel: Gesetzes- und Regelformulierung
- ⇒ Ergebnis: **empirisch überprüfbare** Aussagen



# Zusammenhänge, Hypothesen und Gesetze

## Unterscheidung kausaler Zusammenhänge

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| ▪ direkte Kausalität                | ⇒ X zu Y ( $X \rightarrow Y$ )                          |
| ▪ umgekehrte Kausalität             | ⇒ Y zu X ( $Y \rightarrow X$ )                          |
| ▪ reziproke Kausalität              | ⇒ X zu Y und Y zu X ( $X \rightarrow Y \rightarrow X$ ) |
| ▪ selbst-unterminierende Kausalität | ⇒ X zu Y und Y verringert X                             |

## Hypothesen (vermuteter Zusammenhang zw. mind. zwei Phänomenen)

- Kausal-Hypothesen (X bewirkt / begründet Y)
- Nicht-kausale Hypothesen (Korrelationen)

## Gesetze (regelmäßig beobachtete Beziehung zw. Phänomenen)

- deterministische
- probabilistische
- kausale
- nicht-kausale



***Und in der nächsten Sitzung:***

***„Die lügen doch ALLE in der  
Politik!“***

***oder: Zu den Grundlagen einer  
oft missverstandenen Disziplin“***